Oberi SOUNDS GOOD

13. Oberi Sounds Good vom 03./04. und 05. September
Wieder an 3 Tagen!

Musik i de Beiz in Oberwinterthur:
Donnerstag im Restaurant Bahnhöfli
Freitag im Restaurant Sonneck
Konzertsamstag mit 4 Bands im Park des Schloss Hegi

Wir sind mitten in den Vorbereitungen und die Bands stehen bereits unter Vertrag!
Sie versprechen ein abwechslungsreiches Programm mit souligen, jazzigen, rockigen Klängen, mal temporeich, mal sanft - Blues & More vom Feinsten!

Die **Elias Bernet Band** eröffnet das Festival im **Restaurant Bahnhöfli**. Mit viel Leidenschaft präsentiert sie ihr brandneues Programm, das von Boogie-Woogie, über Blues bis hin zu groovigen New Orleans Rhythmen reicht. Es ist eine abwechslungsreiche, oft irrwitzig temporeiche Fahrt, auf welche die Musiker ihre Zuhörer mitnehmen. Spannende Ergänzung des Trios ist David Stauffacher an der Percussion.

Paul Millns, der 75-jährige Altmeister präsentiert noch immer eine Vielzahl neuer und alter Eigenkompositionen. Seit über 40 Jahren verblüfft er sowohl ein intimes Publikum als auch große Konzerthallen mit kraftvoll verpflichtenden Darbietungen und typisch britischem Humor. Wir freuen uns auf seinen Auftritt am Freitag im **Restaurant Sonneck**. Sie dürfen gespannt sein!

Am **Samstag** nach dem Sponsorenapéro startet die Band **Blues Container** in den Konzertnachmittag. Sie möchte das wahre Erbe der unsterblichen Rhythm'n'Blueser nicht nur verwalten, sondern ehren. Mit Beat Iseli und Thomas Kunz werden Winterthurer Urgesteine (Rocksack) auf der Bühne stehen. Kurt Auer (Keys) und Alan Solomon (Sax) sind die perfekte Ergänzung.

Mit ihrem powervollen Auftritt begeisterte **Larissa Baumann** mit ihrer Band letztes Jahr im Restaurant Sonneck. Dieses Jahr tritt sie im Zelt auf und nimmt das Publikum auf eine Reise durch Soul, Blues und Rock'n Roll mit. Zu hören sind sicher auch Eigenkompositionen ihrer ersten CD «Gotta break free». Ein Konzert voll Leidenschaft und Spielfreude ist garantiert!

Dominic Schoemaker ist souveräner Frontmann, begnadeter Gitarrist und Songwriter eingängiger Stücke, vom klassischen Blues bis Blues-Rock, inspiriert von Pop, Rock, Jazz und Soul. Nicht umsonst gilt er als der vielversprechendste Newcomer der Schweizer Bluesszene. 2018 erschien sein Debut-Album «That's Cold».

Groovepack überzeugen mit ihrer Spielfreude und ihrem unverwechselbaren Mix aus packendem Funk, gefühlvollem Blues und mitreissendem Soul. Spontaneität und die unnachahmlichen Improvisationen lassen jeden Gig zur einmaligen Premiere werden. Am Oberi Sounds Good unterstützt sie Jizelle mit ihrer fantastischen Stimme.
Kulinarisch werden Sie wiederum mit feinem Essen und kühlenden Getränken vom Verein Schloss Hegi verwöhnt.
Uns ist bewusst, wie schwierig die Situation im Moment ist! Wir geben die Hoffnung aber nicht auf, OSG 2020 durchführen zu können!

Haben wir Interesse geweckt?
Unter www.oberisoundsgood.ch finden Sie weitere Infos, Hörbeispiele und Impressionen!
Möchten Sie uns unterstützen? Ein Mail genügt auf info@oberisoundsgood.ch oder Einzahlung auf unser Konto:
UBS Zürich CH730025725762955045V

Für das Oberi Sounds Good Team
Eliane Meyer

Gesundheit

Kopfschmerzen - Migräne

Wer einen Kopf hat, kennt Kopfschmerzen auf eine Art und Weise - also jede und jeder! Am meisten verbreitet sind Spannungskopfschmerzen und Migräne. Zusammen mit dem eher seltenen Cluster-Kopfschmerz machen sie 90% aller Kopfschmerzen aus und werden als «primäre» Kopfschmerzen bezeichnet, deren Ursachen meistens unbekannt sind. Bei den restlichen 10% aller Kopfschmerzen handelt es sich um «sekundäre» Kopfschmerzen, deren Ursache eine Erkrankung (Infektion, Verletzung, Gefässproblem oder gar ein Tumor) ist. Jede 5. Person in der Schweiz leidet an Migräne, vielleicht sogar mehr. Frauen sind dreimal häufiger betroffen als Männer.

Sogenannte Spannungskopfschmerzen werden oft in Zusammenhang mit einer verspannten Nacken- und Kopfmuskulatur gebracht, die genaue Ursache kennt man meist nicht. Sie können kurz andauern oder tagelang anhalten, der Schmerz ist leicht bis mässig und verteilt sich diffus über den ganzen Kopf. Die körperliche Aktivität hat keinen Einfluss auf die Kopfschmerzen und es gibt keine Begleiterscheinungen. Diese Kopfschmerzen können in der Regel mit vorübergehenden Einnahme eines Schmerzmittels, mit Entspannungstechniken o.ä. erfolgreich behandelt werden.

WANN IST ES EINE MIGRÄNE?

Charakteristisch für eine Migräne ist ein einseitiger Kopfschmerz, der pulsiert und 4 bis 72 Stunden anhält. Durch körperliche Aktivität wird der Schmerz stärker, deshalb sind die Betroffenen im Alltag häufig eingeschränkt. Oft sind die Schmerzen von Übelkeit und Erbrechen begleitet. Typische Merkmale einer Migräne sind auch Lärm- und Lichtempfindlichkeit. Manchmal tritt eine sogenannte «Aura» auf, wobei das Gesichtsfeld einseitig verändert wird, d.h. man sieht verschwommen oder sich bewegende Schwarz-Weiss-Bilder. Auch Seh- oder Sprachstörungen sowie Kribbeln in Händen und Füssen bis hin zu vorübergehenden Lähmungserscheinungen können vorkommen.

URSACHE FÜR MIGRÄNE

Die genaue Ursache der Migräne ist nicht bekannt. Medizinisch gesehen handelt es sich um eine Entzündung bzw. Verengung von Blutgefässen im Gehirn, was zu Kopfschmerzen und anderen Symptomen führen kann. Es gibt verschiedene Faktoren, welche eine Migräne auslösen, wie hormonelle Änderungen (z.B. innerhalb des Menstruationszyklus), Umwelt- und Klimaeinflüsse, bestimmte Nahrungs- und Genussmittel (z.B. Rotwein, Käse), Medikamente oder psychische Belastungen oder Stress unterschiedlicher Art.

WIE WIRD DIE MIGRÄNE BEHANDELT?

Akut wird die Migräne meist mit herkömmlichen Schmerzmitteln (Analgetika) behandelt. Bei Beteiligung von Übelkeit/Erbrechen kommen entsprechend Antiemetika zum Einsatz. Es gibt verschiedene Schmerzmittel, welche teilweise kombiniert werden können. Daneben kommen häufig spezifische verschreibungspflichtige Medikamente wie Triptane und gelegentlich Betablocker zum Einsatz. Wenn die Kopfschmerzen immer häufiger oder intensiver werden und sich nicht mehr mit den bekannten Schmerzmitteln behandeln lassen, lohnt sich eine Beratung in der Apotheke oder beim Arzt.

WAS KANN MAN SONST NOCH TUN?

Generell ist auch im Zusammenhang mit Kopfschmerzen und Migräne eine gesunde, ausgewogene Ernährung und Bewegung, genügend Schlaf und vorallem eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr wichtig. Bei regelmässigen Kopfschmerzen hilft es, ein Kopfschmerz-Tagebuch zu führen. Darin wird bei jeder Kopfschmerz-Attake die Intensität der Schmerzen notiert, welche Medikamente eingenommen wurden und wie gut sie gewirkt haben. Festgehalten werden auch Stressfaktoren, Wetterveränderungen, bei Frauen der Zyklustag, oder was gegessen wurde. Diese Beobachtungen können Hinweise zum Auslöser geben und helfen, Wege zur Vorbeugung zu finden.
Zur Begleitbehandlung einer Migräne kommen viele Methoden wie Massagen, Physiotherapie, Entspannungstechniken usw. in Frage. Auch Homöopathie, Aromatherapie und natürlich die Phytotherapie bieten wertvolle Unterstützungs-Möglichkeiten. Lassen Sie sich dazu in Ihrer Apotheke beraten.

Susanne Gamper, Apothekerin
Römer-Apotheke Winterthur

Quellen:
TopPharm-Ratgeber «Kopfschmerz und Migräne»
Jänicke/Dr. Grünwald, «Alternativ heilen»
Pschyrembel, Klinisches Wörterbuch
H. und R. Kalbermatten, Pflanzliche Urtinkturen

Ludothek Oberi

In «neuem Gewand» Teil 2

Nachdem wir den Innenausbau der Ludo hinsichtlich unseres bevorstehenden 30-jährigen Jubiläums Ende Jahr erfolgreich abschliessen konnten, wollten wir, soweit als möglich, der Ludothek auch äusserlich einen neuen zeitgemässen Anstrich geben. Wir haben beraten und verschiedene Vorschläge geprüft, um für alle zu einem guten Ergebnis zu kommen. Mitte April haben dann einige Ludothekarinnen in ihrer Freizeit den schon in die Jahre gekommenen Drachen entfernt. Vielen Dank für ihre Mühe. So konnte Ende April die neue Beschriftung von einem Fachmann auf Tür und Fenster angebracht werden.
Wir hoffen diese Neugestaltung findet bei unseren Kunden den gleichen guten Anklang wie bei uns. Kommen Sie einfach bei der Ludo vorbei und werfen sie einen Blick auf die Ludothek Oberi in «neuem Gewand».
Mit sonnigen Sommergrüssen
Fürs Ludo Team Maria

mein**Hausjurist.**

- Rechtsberatung - persönlich und erschwinglich
- Für Privatpersonen und KMU
- Ganz in Ihrer Nähe
- Über 20 Jahre Erfahrung auf diversen Rechtsgebieten

Thomas Müller, Dr. iur., Ergetenacker 28, 8525 Niederneunforn
Telefon 043 535 00 00, www.mein-hausjurist.ch

Geissberger's culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar
Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

In der Reife liegt die Würze

Wir lassen den Käse im Käsekeller ausreifen bis er das richtige Aroma entfaltet
und in Genuss und Alter auf dem Höhepunkt seines Käselebens angelangt ist.
Erst dann darf er sich neben anderen Laiben in der Käsetheke zur Schau stellen.

Emma & Söhne

FÜR MEHR SAISONALITÄT UND REGIONALITÄT AUF UNSEREN TELLERN

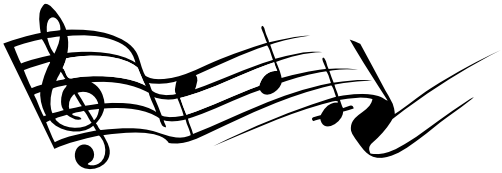
Emma & Söhne ist ein Gemüse- und Obstlieferdienst mit Ursprung aus St. Gallen. Sie liefern frisches Obst und Gemüse bequem zu dir nach Hause. Der Inhalt des Korbs variiert je nach Saison. Die Produkte sind ausschliesslich von ausgesuchten Biobetrieben und Kleinbauern aus der Region. Emma & Söhne steht für bewusste und saisonale Ernährung aus der Region. Beliefert werden Privathaushalte sowie auch Unternehmen. Die Körbe für die Privathaushalte enthalten saisonales Gemüse und Obst und sind in drei Grössen erhältlich. Der Firmenkorb ist mit ca. 4,5kg saisonalem Obst sowie Snackgemüse für 3 – 5 Personen ausgelegt. Die Körbe werden je nach Wunsch wöchentlich oder zweiwöchentlich direkt vor die Haustüre geliefert. Alle Korbabonnenten haben die Möglichkeit sich online Zusatzprodukte in den Korb zu legen. Diese sind grösstenteils auch aus der unmittelbaren Region und entsprechen den hohen Qualitätsansprüchen von Emma & Söhne.

Seit Kurzem ist Emma & Söhne auch in Winterthur und im Zürcher Unterland unterwegs und beliefert diese Ortschaften mit regionalen und saisonalen Produkten. Produzenten vor Ort Winterthur sind in den Startlöchern. Laut dem Regionalleiter Marc Oehri fehlt es Ihnen noch an einigen Kundinnen und Kunden in Winterthur und Umgebung, sodass Sie Unabhängig von St. Gallen bestehen können.

www.emmaundsoehne.ch

Chor St. Marien

Die «Gen Rosso» Messe



«Gen Rosso» ist eine Musikband der Fokolar-Bewegung. Der offizielle deutsche Name der Fokolar-Bewegung ist «Werk Mariens».

Diese Bewegung ist eine 1943 von der damals 23 jährigen Chiara Lubich in Trient gegründete interreligiöse Gemeinschaft. Die Bewegung engagiert sich weltweit für Einheit und Geschwisterlichkeit. «Gen Rosso» tut es musikalisch – künstlerisch.

Ein Schwerpunkt der Band sind Aktivitäten mit sozialem Hintergrund wie z.B. für das Rote Kreuz, die Opfer von Naturkatastrophen, Konzerte in Slums, für Flüchtlinge, zu Gunsten von HIV-Infizierten oder in Gefängnissen.

Im Jahr 1966 schenkte die Gründerin der Fokolar-Bewegung Chiara Lubich einer Gruppe männlicher Jugendlicher aus Loppiano bei Florenz zu Weihnachten eine Gitarre und ein rotes Schlagzeug. Von diesem roten Schlagzeug leitet sich der Gruppenname ab: «Gen» für Generatione Nuova (neue Generation) und «Rosso» für rot. Die Band «Gen Rosso» ist in den 70er und 80er Jahren in Europas sehr populär geworden.

Am Cäciliensonntag, 22. November 2020 um 10.00 Uhr singen wir, der Chor St. Marien Oberwinterthur, im Gottesdienst die «Gen Rosso» Messe, begleitet von einer Band (E-Gitarre, Bass-Gitarre, Keyboard und Schlagzeug). Die modernen feurigen Rhythmen und wunderschönen Melodien der «Gen Rosso» Messe hat schon in verschiedenen Ländern das Publikum begeistert.

Damit uns dieses Werk gelingen kann, suchen wir Unterstützung von gesangsfreudigen Projektsänger/innen in allen Stimmlagen. Du brauchst kein «Profi» zu sein, Freude am Singen genügt! Wir beginnen mit proben am Mittwoch, 9. September und Du bist herzlich Willkommen!

Proben: jeden Mittwoch von 19.45 – 21.30 Uhr im KiBeZ Saal, Kath. Kirche St. Marien Oberwinterthur, Römerstrasse 105

Kontakt: Dirigent, Igor Retnev: Tel. 076 325 34 74

Präsidentin, Erika Selinger: Tel. 052 242 80 31

Schwimmschule

Neuer Auftritt für Schwimmschule Ursula Bohn

Die bekannte Schwimmschule Ursula Bohn aus Neftenbach läuft seit Januar 2019 unter neuer Leitung. Eveline Bessard und Nadja Schuppisser, beide mehrjährige Mitglieder des Teams, haben die Weiterführung der Schule übernommen, nachdem Ursula Bohn in den Ruhestand getreten ist.

Nun erhält die Schwimmschule einen neuen Markenauftritt: Interessierte Schwimmlernende und Eltern begegnen ab dem 1. April 2020 einem frischen Logo, einem verkürzten Markennamen, einem neuen Claim («Freude und Sicherheit im Wasser») sowie einer zeitgemässen Website schwimmschulen.ch.

Am bisherigen Kurs-Angebot und der bewährten Qualität ändert sich nichts: Weiterhin unterrichtet das bisherige Team mit viel Engagement und professioneller Erfahrung. Die Schwimmschule, neu unter dem Namen schwimmschulen.ch, bietet Eltern-Kind-Kurse für Babys und Kleinkinder sowie Schwimmkurse für Kinder gemäss den schweizerischen Tests im Schwimmsport von swimsports.ch.

Eveline Bessard Nadja Schuppisser

Ihre neue Hausärztin in Seen

Dr. med. Anne Miller
Ärztin für Allgemeine Innere Medizin

Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Etzbergpark
mit Dres. med. M. Kurt und D. Höhener
Etzbergweg 2 · 8405 Winterthur
Tel. 052 232 88 07
www.praxisetzbergpark.ch

Salon Sali
COIFFEUR AM RÖMERTOR

Damen Herren + Kinder
Coiffeur am Römertor
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur
Tel. 052 242 50 07

Armbrustschiessen

Nachrichten der Armbrustschützen

Nach langem Warten war es am 11. Mai endlich soweit und wir konnten unseren Schiessbetrieb wieder aufnehmen. Trotz sehr strengen Auflagen unter denen wir unser Einzeltraining durchführen, freut es uns sehr, dass wir wieder trainieren können. Die Auflagen haben jedoch zur Folge, dass wir alle Events mit Aussenstehenden absagen mussten. Dies betrifft einige Events mit externen Vereinen, das Volksschiessen, das Oberifest, sowie unser Partnerschiessen. Wir hoffen noch immer, dass weitere Lockerungen folgen und wir den einen oder anderen Event nachholen können. Bis dahin bitten wir euch, geduldig abzuwarten und uns wieder in unserem Schützenhaus zu besuchen sobald es die Lockerungen des Bundes und des EASV wieder zulassen.

Wir wünschen allen Passiven, Freunden und Bekannten viel gute Gesundheit und Durchhaltewillen.

Silvan Frei, Präsident

Kontaktadresse und Auskünfte:
Silvan Frei, Tel. 078 730 64 46, frei_silvan@hotmail.com
www.asvoberwinterthur.net

Contemporary Dance

Mittwochs
20:15 - 21:30 Uhr

Sporthalle Sagi
Gymnastikraum
8542 Wiesendangen

Infos und Anmeldung:
Cigdem Groll
078 6144 755

Willkommen bei der
Zürcher Kantonalbank
in Oberwinterthur.

Besuchen Sie uns auf **zkb.ch**

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Geschirrspülen
Trocknen, Kochen, Backen, Kühlen, Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.

guter Service
gute Preise

Telefon ***052 212 99 25***
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

ZEHNDER
HOLZ UND BAU
100 JAHRE

Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Holzbau
Innenausbau
Umbau
Reparaturservice

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann
SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

lyner.ch
Genuss seit 1903

1903
Lyner

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo
Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 057 557 57 00, www.wintimmo.ch

Wettkampffreie Zeit bei SAWIN

Eigentlich wäre im Aerobic Gymnastics jetzt Hochsaison. Die Athleten haben in den Wintermonaten intensiv an ihren Küren gearbeitet und wären eigentlich für die Wettkämpfe bereit – welche aber leider bis auf Weiteres nicht stattfinden. Ausblick in die Zukunft ist zurzeit fast nicht möglich. Zeit und Musse zu genüge, einmal einen Blick zurückzuwerfen.

Den Verein SAWIN gibt es jetzt schon seit etwas über 10 Jahren. Zuerst bestehend aus hauptsächlich einer Familie – doch inzwischen trainieren über 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene regelmässig in einer der Turnhallen in Oberwinterthur.

So zum Beispiel auch Cora (15). Sie war neun, als sie zum ersten Mal eine Goldmedaille nach Hause brachte. Damals startete sie an den Schweizermeisterschaften in der jüngsten Nachwuchskategorie. Inzwischen nimmt sie in der Elite an internationalen Wettkämpfen teil. Gefragt, welches für sie die Highlights der letzten sieben Jahre bei und mit SAWIN waren, antwortete sie spontan als erstes: «Ich finde die Adventhöcks immer mega cool.» Sie sagt, die Jahre gingen so schnell vorbei und die von der Präsidentin Daniela Stukalina zusammengestellten Jahresrückblicke zeigten so schön auf, wie sich alles verändert und was man während des Jahres alles erreicht hat. Die Rückblicke seien eben immer sehr lustig.

Nach etwas Überlegen kommen dann aber doch noch Erinnerung an Martinique, wo Cora zusammen mit Jael und Pia als Trio an Weltmeisterschaften startete. Und dafür eine ganze Woche nicht zur Schule musste. Oder England, wo's die weltbesten Spareribs gab und die SAWIN-Athleten auf der Rückreise beinahe den Bus zum Flughafen verpassten, weil sie unbedingt noch in das M&M-Geschäft wollten. Wettkämpfe im Ausland sind immer ein tolles Erlebnis, weil man mit dem Team zusammen ist und viel Neues sieht und kennenlernt. Aber der Winti Cup wird immer einen ganz speziellen Platz in ihrem Herzen behalten. Es ist dies der mehr oder weniger einzige Anlass, der in der Nähe stattfindet (ausser dieses Jahr, Anmerkung der Redaktion), wo Familie und Freunde im Publikum sitzen, und weil er von SAWIN organisiert wird.

Und noch etwas erfahren wir von Cora. Sie habe am Anfang Angst vor den Elite-Athleten und dem Trainer gehabt. Damals mit neun Jahren. Dann aber schnell gemerkt, dass im Training nicht nur die Leistung zählt, sondern die Freundschaft unter den Athleten eine ebenso grosse Rolle spielt. Heute möchte sie nichts mehr von all dem missen und weiss es zu schätzen, vom Trainer (Jan Pochobradsky) auch mal etwas gepuscht zu werden.

Wir haben uns bei ein paar der jüngeren SAWIN Mitgliedern umgehört, die jetzt so alt sind wie Cora damals.

Snapshots aus einem typischen SAWIN-Training.

Was gefällt dir am besten im Training?
Selina (9): Mir gefällt besonders die Kür zu toller Musik zu üben, coole Mädchen treffen und Spass haben.
Viktoria (6): Ich mache immer gerne Rädli im Training.
Jacqueline (8): Mir gefällt beim Turnen vor allem die Choreografie.

Wie würdest du deine Trainerin beschreiben?
Vivienne (10): Tonja, unsere Trainerin, ist nett, einfach super, aber auch streng. Sie ist die Beste
Georgina (10): Sie ist super im Sport, mega sportlich, streng und immer lustig.
Ilayda (10): Tonja hilft mir beim Spagat machen.

Findest du das Training anstrengend?
Selina (9): Ja, manchmal schon, aber wir haben es immer auch sehr lustig dabei.
Alexandra (9): Nein, nur das Dehnen tut weh.
Jacqueline (8): Das Training ist anstrengend aber cool und man kann sich austoben.

Hast du ein bestimmtes Ziel?
Selina (9): Ja, ich möchte mich an Wettkämpfen verbessern und vielleicht einmal SAWIN-Trainerin werden.
Vivienne (10): Und ich würde gerne einmal Tanzlehrerin werden.
Jacqueline (8): Ich möchte einfach gerne meine Kür gut können.

Vor den Sommerferien lädt SAWIN alle Interessierten zu Probetrainings ein. Diese können individuell mit Daniela Stukalina vereinbart werden. Tel: 078/748 47 45 oder schreibe an: sawin@bluewin.ch. Übrigens findet man unter www.sawin.ch so einiges Interessantes.
Wir freuen uns auf dich.

Gewerbeportraits

«Wo die Gesundheit zu Hause ist»

Bericht und Foto
Walter Hartmann

Versteckt hinter Geissbergers Culinarium liegt das schöne Wohnhaus Römerstrasse 232. Im ehemaligen Wohnhaus der Geissbergers haben sich über die letzten Jahre verschiedenste Therapeuten, eine Genesungsbegleiterin sowie ein Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie angesiedelt. Von Naturheilkunde über Craniosacraltherapie, Massage, Genesungsbegleitung oder Psychotherapie findet sich ein breites Angebot für körperliche oder seelische Anliegen. Die Räumlichkeiten sind über den Schiltwiesenweg erreichbar.

GESUNDHEIT AUF ALLEN EBENEN

Ein idyllischer Ort - grosse Rosenhecken zieren die Hauswand, und in dem kleinen Hauserker kann man wunderschöne Wandmalereien bestaunen. Durch die hohen Fenster kann man eine Massageliege entdecken. Aber auch die Lagerräumlichkeiten des Culinarium befinden sich auf dieser Ebene. Im 2. Stock, wo früher Hedy Geissberger wohnte, finden wir heute stilvolle Räumlichkeiten, die als Praxen genutzt werden. Verschiedene Therapieformen für körperliche und seelische Gesundheit werden hier angeboten. Ob bei einer Massage oder einem Therapiegespräch, die hohen Räume und die Einrichtung vermitteln ein angenehmes Wohlsein.

EINZIGARTIGE GESUNDHEITS-OASE IN OBERWINTERTHUR

Unter einem Dach finden sich verschiedene Massageformen und Therapiemöglichkeiten für Ihr gesundheitliches Wohlergehen. Als praktisch erweist sich auch die Apotheke, welche sich vor dem Haus befindet. Das stilvolle Ambiente und die Möglichkeit, vor oder nach der Behandlung im Culinarium einen Kaffee zu trinken, sind wohl einzigartig in Oberwinterthur.

Cranio Sacral Therapie

Sandra Gubler
Monika von Euw
Römerstrasse 232
8404 Winterthur
078 765 83 88
monika@voneuw.com
www.winterthur-cranio.ch

Praxis B&B

Helene Brändli, Genesungsbegleiterin
Jens Beckmann, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Römerstrasse 232
8404 Winterthur
052 203 50 50
praxis-bb@hin.ch
www.praxis-bb.ch

miraSana Naturheilpraxis

Mira Miller-L'Orange
Dipl. Naturheilpraktikerin
Römerstrasse 232
8404 Winterthur
076 393 62 23
info@mirasana.ch
www.mirasana.ch

Integrale Heilarbeit

Sabina Surya Neff
Schmerztherapie, Massage, Yoga, Energiearbeit
Römerstrasse 232
8404 Winterthur
076 343 63 31
www.sabinaneff.ch
sabina.neff@yahoo.com

Hutter Dynamics AG
8404 Winterthur
hutter-dynamics.ch

Hutter Dynamics AG
Schaffhausen
8207 Schaffhausen
hutter-dynamics.ch

Kolumne

Wohin geht die Reise?

«Welche Reisedestination empfehlen Sie mir für die Sommerferien», frage ich die Beraterin des Reisebüros am Telefon. «Wir möchten drei Wochen weg, und wir bedeutet: eine erwachsene Person und ein 14-jähriger». Ich höre, wie die Frau kurz innehält und dann loslegt: «Wir haben etwas ganz Einmaliges. Wir haben es noch nicht ausgeschrieben, aber ich habe in den letzten Tagen ein paar Kunden damit begeistern können!» Oh, denke ich, da bin ich aber gespannt, was jetzt kommt. «Sind Sie offen für ein spezielles Abenteuer», fragt mich die Reiseberaterin. «Ja, klar», sage ich, «meine Söhne und ich haben schon einiges erlebt. Wir sind mit dem Zug von Südindien bis nach New Delhi zwei Tage und zwei Nächte lang gefahren. Die beiden Jungs, 8 und 10 Jahre alt, fanden dies so toll – inklusive Rückreise, was nochmals zwei Tage und zwei Nächte im Zug bedeutete».

«Oh, dann bin ich gespannt», meint die Reiseberaterin, «was Sie von unserer exotischen Destination halten. Der Vorteil bei diesem Paket ist auch: Sie müssen nicht lange überlegen, was sie dort alles brauchen und welche Kleider sie in die Koffer packen. Sie müssen dort nie kochen. Sie müssen sich auch keine Sorgen machen, dass sie sich mit einem neuen Virus anstecken. Alles ist «all inclusive», aber nicht so, wie sie dies von anderen Ferienressorts kennen. Alles ist einfach viel spezieller.» Ich spüre, wie die Frau am Telefon so richtig ins Schwärmen gerät. Ich frage sie: «Kommen Sie auch mit. Ihre Begeisterung ist so ansteckend. Haben Sie diese Reise bereits gemacht?» «Nein, leider nein», bedauert die Reisebüroberaterin. Ich antworte ihr: «Jetzt müssen Sie endlich die Katze aus dem Sack lassen.» «Leider», tönt es am anderen Ende der Telefonleitung, «leider gibt es einen einzigen Haken an dieser Ferienreise.» «Bloss nicht», sage ich schnell, «den nehmen wir in Kauf. Wir hatten auch schon Fischerhaken mit Widerhaken, die fest im Schienbein von dünnen Kinderbeinen steckten. Auch das haben wir gemeistert».

«Ich muss Sie leider enttäuschen», sagt die Frau, «die Reise zum Mars gibt es noch nicht in unserem Sortiment. Ich würde sie Ihnen aber sehr gern anbieten können».

Esther Bürki, Autorin und Gründerin von www.swissmadestory.ch, lebt mit ihren Kindern und drei Katzen in Hegi

Schweizer Küche aus Überzeugung

Restaurant Stadtrain Winterthur

GILDE Restaurants
Gilde etablierter Schweizer Gastronomen

Römerstrasse 71 | 8404 Winterthur | 052/246'01'67'
www.stadtrain-winterthur.ch

Wir bauen auch für Sie!

Als traditionelle Familienunternehmung sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Kundenaufträge wie Umbauten, Anbauten, Kleinsanierungen, Gesamtsanierungen, Holzfassaden, Dachfenster, Lukarnen, Gauben, allgemeine Zimmereiarbeiten und vieles mehr. Besuchen Sie unsere Homepage und rufen uns an, wenn wir für Sie bauen dürfen.

Baltensperger AG Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17, 8404 Winterthur
052 320 22 20, www.baltenspergerbau.ch

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENSPERGER
BALTENSPERGER AG WINTERTHUR

schlafpunkt
gesund schlafen

www.schlafpunkt.ch
Sulzerallee 65
8404 Winterthur / Neuhegi
Tel. 052 214 30 90

Ihre Schlafexperten in Winterthur

Umfangreiches Sortiment & Expertenberatung rund um das Thema Schlafen. Unser Angebot umfasst:

- **Boxspring-Betten**
- **Betten, Matratzen u. Lattenroste** (Top Marken)
- **Kissen & Duvets** auch für Allergiker & "Schwitzer"
- **Service-Angebote**: Nassreinigung, Heimberatung, Wasserbetten-Service, Rückenvermessung uvm.

Pfarrei St. Marien

Im Zeichen der Corona-Krise

Während diese Zeilen geschrieben werden, kehrt langsam der Alltag zurück. Restaurants sind offen, die Kinder gehen zur Schule und die Kirchen dürfen Gottesdienste feiern. Mit den Lockerungen ist die Krise jedoch noch nicht überwunden. Täglich begegnen uns immer wieder neue Herausforderungen. Wir müssen mit dem neuen Virus leben.
Es ist nicht einfach aus den selbstverständlichen Gewohnheiten unserer Gesellschaft herauszukommen. Doch Covid-19 zwingt uns, neue Wege zu finden. Da taucht die Frage auf, wie Kontakte zu den Mitmenschen organisiert werden können, sei es digital oder direkt. Viele Nachbarschaftshilfen sind während des Lockdowns entstanden. Helferinnen und Helfer aus allen Schichten meldeten sich spontan, um für Menschen aus Risikogruppen einzukaufen, Kinder zu hüten oder mit den Hunden spazieren zu gehen. Wenn es darauf ankommt, funktioniert die Solidarität. Auch unsere Pfarrei macht hier aktiv mit.
Ein spezielles Zielpublikum dieser Kontakte sind Kinder und Jugendliche. Viele Institutionen haben ihre Angebote in den digitalen Raum verlagert. So auch das kirchliche Jugendzentrum Gleis 1B. Im Gegensatz zu den älteren Generationen ist diese Welt für die jungen Menschen nicht unbekannt. In den Sozialen Medien wie Instagram oder Facebock ist es möglich, den Kontakt zu den Jugendlichen virtuell aufrecht zu halten. Und doch vermissten die Betroffenen zurzeit des Lockdowns ihre sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen sowie Bewegung, Mobilität und Freiräume abseits von Schule und Eltern. Hier zeigt sich, wie enorm wichtig die aufsuchende Jugendarbeit während dieser bewegende Zeit ist. Das Motto für tausende Schülerinnen und Schüler hiess in der heisse Phase: Home Schooling und auch in der Freizeit wenn immer möglich daheim zu bleiben.
Ohne Zweifel ist ebenso die offene Jugendarbeit beeinträchtigt. Dennoch sind Jugendarbeitende auch während dieser Zeiten bemüht, den Jugendlichen weiter mit Rat zur Seite zu stehen und ihnen z. B. die Notwendigkeit der Schutzmassnahmen zu vermitteln. Das bedeutet konkret zu den Plätzen zu gehen, wo sich die jungen Menschen aufhalten. Koordiniert wird die aufsuchende Jugendarbeit von der Jugendbeauftragen der Stadt Winterthur, Mireille Staufer.
Institutionen aus der Jugendarbeit verschiedenen Couleurs waren währende mehr als 6 Wochen und sind es teilweise noch regelmässig in Winterthur unterwegs. Die Gespräche mit den Betroffenen haben nicht nur gefruchtet, so dass die Jugendliche tatsächlich während der Pandamie mehrheitlich zu Hause blieben oder sich strikter an die Vorgaben hielten, sondern sie waren auch von einer anderen Qualität. Sei es via Telefon, Email, sozialen Medien oder vor Ort, die Jugendarbeitenden stehen gerade auch bei schwierigen Zeiten bei Problemen und Fragen zur Verfügung. Gerade die psychische Gesundheit ist in diesen Tagen besonders wichtig. Darum sollte man den Aufwand der Jugendarbeit niemals unterschätzen. Das Zauberwort für alle bedeutet, flexibel bleiben.

Stefan Heinichen, Jugendarbeiter
St. Marien
Kirchliches Jugendzentrum Gleis 1 B

MIETGERÄTE FÜR IHR PROJEKT

www.zehnder-handel.ch

Zehnder Holz Handel AG
Alles zum Bauen mit Holz!

Unser Küchen-Chef empfiehlt:

Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger**küchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können: Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türenausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung,** unsere umfassenden **Marktkenntnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz.**

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

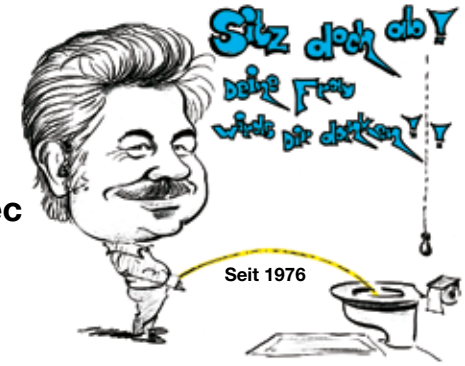
Mitglied bei: SVIT ZÜRICH

052 233 15 25
AWD GARAGE
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier SUBARU-Spezalist

Sanitär- und Spengler-Reparaturen

Reto Suremann
052 242 10 40



Sanär-Service/Resu-Tec
Hauswiesenweg 23
8404 Winterthur
Fax 052 242 85 31
resutec@bluewin.ch

Sanitär und Spenglerei

Aus dem FC Oberi Corner

Und wieder gingen einige Wochen, oder eher Monate ins Land.
Es wurde gelockert und gelästert. Vor allem die Lästermäuler scheinen mir nicht diejenigen zu sein, die sich gerne selbstreflektieren. Wie wäre es mit einem Self-Check ?
Verschwörungstheorien und «Regierung raus» - Rufen lösten sich gegenseitig ab, und es geht weiter im gleichen Takt. Wenn man einigen Facebook - «Freunden» glauben würde, müssten wir, natürlich organisiert von geheimnisumwitterten Organisationen oder einflussreichen Personen wie Bill Gates, schon lange einen Chip unter der Haut tragen, eingepflanzt nachts im Schlaf.

Mit dem Chip unter der Haut liessen sich alle Mitglieder des FC Oberi kontrollieren. Sanktionen wie interne Sperren oder Liegestützen unlimitiert, wären ganz einfach zu kontrollieren. Wir wüssten, dass der linke Aussenverteidiger der ersten Mannschaft kurz nach Drei in der Nacht sein letztes Bier getrunken hatte, und ähnliches.

Und, alle Menschen mit Pinocchio-Syndrom, würden ausgehebelt - fertig mit langer Nase, volle Transparenz.

Kleiner persönlicher Rückblick nach sechs Jahren FC Oberi als Funktionär:
Rund 100 Sitzungen, 350 Trainings, 120 Spiele oder Turniere, 5 Schülerturniere, 6 Chlausturniere, 33 Mal ärgern, 34 Mal freuen, Albanifest, Dorffest, 1800 Std. in knapp 6 Jahren. Das sind jährlich rund 35 Arbeitstage (8.5h), die ich dem FC Oberi und vor allem den Kindern gewidmet habe, bis jetzt. Viele meiner Kollegen bei uns im FC Oberi und in Dutzenden anderer Vereine, bringen sicher ebenso viele Stunden bei der Ausübung ihres Hobbys auf.

Im Juli 2019, Blutdruck viel zu hoch, bestätigte mir meine Hausärztin. Medis und trotzdem weiter Vollgas.
Im Mai 2020, Blutdruck völlig normal ohne Medis, Corona sei Dank!

Egal, im Moment (Mai) laufen die Vorbereitungen auf die neue Saison mit Volldampf. Leider aber sind die Sportanlagen inklusive Clubhaus gesperrt! Selbst eine Sitzung im Clubhaus zu viert bedarf einer Bewilligung des Sportamts. Das versteht eigentlich niemand!

Die Organisation der neuen Teams nahm sehr viel Zeit in Anspruch und gelang leider nicht in jeder Form. Dies stellt uns jedes Jahr vor Herausforderungen. Reichen 28 Spieler für zwei Teams, oder schieben wir von unten nach? Wichtig ist bei jeder Team-Einteilung, dass noch vor den Sommerferien jeder vom FC Oberi weiss, wohin er gehört und wer sein Trainer sein wird. Dass man es nicht jedem recht machen kann, ist leider Teil dieser Einteilungen.

Nun freuen wir uns alle auf die Sommerferien und die neue Fußball Saison, auf dass wir das cheibe Virus im Griff haben!

Schöni Zit und blibed gsund

Tigi FC Oberi

AHL Treuhand
GMBH
IHR TREUHANDPARTNER FÜR:
BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN
Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch
Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Ferienkolonie-Verein Oberi

Die Stadt erwirbt die Liegenschaft

In der «Oberi-Zytig» vom November 2019 liessen ehemalige Leiterinnen und Teilnehmerinnen mit spassigen «Gschichtli» und schönen Bildern die letzten Jahre des Ferienheims «Ob dem See» in Davos Wolfgang Revue passieren. Dazu berichtete der Präsident Richi Harlacher über den damaligen Stand der Dinge.

Was ist inzwischen passiert? Grundsätzlich hat sich der Ferienkolonieverein Oberi mit dem Bereich Immobilien des Dept. Finanzen geeinigt. Diese schlugen nach Absprache mit dem Departementsvorsteher Kaspar Bopp dem Stadtrat die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes und damit den Erwerb der Liegenschaft vor. Der Gesamtstadtrat hat Ende Mai 2020 beschlossen, das Vorkaufsrecht wahrzunehmen und die Liegenschaft zu erwerben.

In einem offenen und ehrlichen Gespräch hat uns der Präsident des Ferienkolonie-Vereins Oberi weitere Fragen beantwortet.

Richi Harlacher, was bedeutet dieser Entscheid für den Ferienkolonieverein? Was passiert mit dem Vorstand? Was mit der Liegenschaft? Mit dem Mobiliar? Mit dem Heimleiter-Ehepaar Annina und Peter Hertner-Pieth?

Das Heimleiter-Ehepaar wird im Juni 2021 pensioniert. Eine Nachfolge hätte gesucht, angestellt und eingearbeitet werden müssen. Dies wollte der amtierende Vorstand nicht mehr vollziehen. Eine Ablösung durch einen neuen Vorstand gelang nicht. Diese Tatsache hat dazu geführt, dass auf Antrag des Vorstandes die GV 2019 beschlossen hat, die Liegenschaft zu verkaufen. Unter diesen Umständen haben sich alle Mitglieder des Vorstandes bereit erklärt, weitere vier Jahre zu amtieren und wurden entsprechend wiedergewählt. Die Stadt Winterthur übernimmt die Liegenschaft mit dem Inventar. Dazu gehört auch das Mobiliar. Es geht dabei nicht darum, dass die Stadt das Heim weiterführen möchte. Es ist aber durchaus möglich, dass beim Weiterverkauf ein Interessent berücksichtigt wird, der das Heim auch als Gruppenunterkunft betreiben will und das Inventar entsprechend nutzen könnte. Nachdem der Verkauf abgewickelt ist, das Vermögen des Vereins entsprechend der Statuten verwendet wurde, wird der Vorstand den Vereinsmitgliedern die Auflösung des Vereins beantragen.

Mal ganz ehrlich. Wie sieht es tief in deiner Seele aus? Kannst du nach 17 Jahren als Präsident mit diesem Entscheid wirklich leben?

Ja, damit kann ich leben. Meine Vorstandskolleginnen und -kollegen und ich haben über all die Jahre dem Heim grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Wir haben viel Wert darauf gelegt, die Liegenschaft auch nach der grossen Sanierung weiterhin in Stand zu halten. Dafür wurde ein grosser finanzieller Aufwand betrieben. Es darf nicht vergessen werden, dass dieses Haus alt, z.T. uralt ist und es nur dank der umsichtigen und überaus sorgfältigen Pflege durch das Heimleiter-Ehepaar noch derart gut erhalten blieb. Klar, es würde uns natürlich freuen und wäre ganz in unserem Sinn, wenn das Heim auch weiterhin als Gruppenunterkunft geführt werden könnte.

Wie sieht die finanzielle Situation aus? Was passiert mit dem Geld? (Verteilung, Entschädigung der Arbeiten, Batzen für Abschlussfeier, usw.)

Unser Vermögen hätte sich nach dem Verkauf auf ca. CHF 300‘000.- eingependelt. Hätte! Die Corona-Krise führt nun dazu, dass wir dieses Jahr sicher mit einem noch nicht bezifferbaren Verlust

rechnen müssen. Wie sich die finanzielle Lage des Vereins nach dem Verkauf darstellt, werden wir dann sehen. Obwohl in unseren Statuten festgehalten ist, dass bei der Auflösung des Vereins das Vermögen an die Stadt geht, mit der Auflage, dass diese die Mittel für ähnliche Aufgaben verwendet, hat die Stadt im Kaufvertrag auf die Umsetzung dieser statuarischen Schlussbestimmung verzichtet. Das bedeutet, dass der Verein über die Verwendung der Gelder für Kinder und Jugendliche im Volksschulalter bestimmen kann. Wie die Verteilung dann aussieht, ob eine Abschlussfeier in welchem Rahmen auch immer durchgeführt wird, werden wir noch bestimmen müssen. Was eine allfällige Entschädigung angeht, auch das ist völlig offen. Ich möchte aber klar zum Ausdruck bringen, dass nicht die Umstände des Verkaufs als Voraussetzung für eine Entschädigung gelten soll, sondern der generelle Aufwand für den Betrieb des Heims und den Verein in den letzten 17 Jahren. Und da stehe nicht ich als Präsident in der «Poolposition», sondern unsere Verwalterin Ursi Meli.

In der OZ vom November 2019 sagte ein Mädchen, dass sie sehr traurig gewesen sei, als sie hörte, dass keine Feko mehr stattfinde. Was können solche Kinder und Eltern nun mit dem Vakuum im Wolfgang anfangen? Gibt es Alternativen?

Zuerst möchte ich Alina Lüchinger für ihren Bericht herzlich danken. Ich kann ihre Traurigkeit nachvollziehen. Eines dürfen wir nicht vergessen, der Erfolg unserer Fekos hatte wenig bis nichts mit den Vereinsverantwortlichen zu tun, sondern in erster Linie mit dem Heimleiter-Ehepaar und den Feko-Leitungen. Hertner's werden ja ohnehin in den sehr verdienten Ruhestand gehen und auch die Lagerleitungen wechseln. Silvan Lüscher, der in dankenswerterweise über 10 Jahre die Herbstlager geleitet hat und wesentlich dazu beitrug, dass wir überhaupt noch Lager erfolgreich durchführen konnten, möchte sich anderen Aufgaben widmen. Erfreulicherweise hat sich Silvan bereit erklärt, diesen Herbst die Feko noch einmal zu leiten. Ich werde sofort nach den Sommerferien die Anmeldungen verteilen lassen. Auch danach finden in Winterthur nach wie vor Fekos statt. Der Ferienkolonie-Verein Wülflingen bietet ihre Lager in den Sommerferien in Urnäsch, Appenzell Ausserhoden, an. Der Verein in Veltheim führt im Herbst ihre Fekos in Scanf im Engadin durch und die Genossenschaft in Seen heisst die Kinder in ihrem Heim in Serneus bei Klosters willkommen. Und willkommen sind auch Kinder aus Oberi.

Durch das wegfallende Engagement hast du mehr Zeit für anderes. Wird es dir nicht ein wenig langweilig?

Das Engagement als Präsident war nicht derart zeitraubend. Die Arbeiten sind einseitig bei Ursi Meli als Verwalterin zu orten. Dabei möchte ich insbesondere die Buchhaltung des Vereins sowie den kaufmännischen Aufwand für den Betrieb der Unterkunft in Davos erwähnen. Also die Frage sollte eigentlich an Ursi gehen. Übrigens wurde mir diese Frage nach der Pensionierung als Fluglotse im Alter von 55 Jahren immer wieder gestellt. Nach über 11 Jahren als Pensionär muss ich sagen, es war mir zu keinem Zeitpunkt langweilig, im Gegenteil. Nach der Feko bleibt mir noch die Organisation der Seniorenuni Winterthur, also der Universitären Vorlesungen sowie das Engagement für ein Waisenhaus in Kamerun. Zudem habe ich noch eine grosse Familie – Frau, Kinder, Enkelkinder – , einen Hund und ein Pferd.

Ist bekannt, wie die Stadt Winterthur mit der erworbenen Liegenschaft weiter vorgeht?

Soweit uns bekannt ist, wird wie bereits erwähnt die Stadt diese Gruppenunterkunft nicht weiterführen. Die Liegenschaft soll weiterverkauft werden. Dies soll nach der Unterzeichnung des Kaufvertrags in die Wege geleitet werden. Die Gemeinde Davos hat ihr Interesse an der Liegenschaft schriftlich festgehalten.

Lieber Richi, wir danken dir für die Bereitschaft, unsere Leserschaft aktuell zu informieren. Seitens des Ortsvereins Oberwinterthur möchten wir dir und deinen Vorstandskolleginnen und -kollegen Anerkennung und Dank für die grosse Leistung aussprechen. Für eure bald Ferienkolonie-lose Zeit wünschen wir allen von Herzen alles Gute.

Interview Werni Müller

www.glossar-winterthur
Oben rechts Suchbegriff Ferienkolonieverein Oberwinterthur eingeben.

Richi Harlacher und seine Frau Helena schreiten frohgemut voran.

DANKE, DANKE, DANKE

Solidaritätsabo und Feedback

Liebe Leserinnen und Leser

Besten Dank für die Unterstützung der Oberi-Zytig und die vielen Inputs und Ideen. Im Moment haben viele andere Sorgen, wir sind aber bemüht auch weiterhin für Sie aus Oberi zu berichten und freuen uns immer wieder über ein Feedback oder ein Solidaritätsabo zur Oberi-Zytig.

- Sie können direkt auf das Konto der Oberi-Zytig einen beliebigen Betrag spenden (Konto: 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0, Vermerk: Spende OZ)
- Wenn Sie im Ortskreis Oberwinterthur wohnen, können Sie die Oberi-Zytig mit einem Solidaritäts-Abonnement (25.00 CHF pro Jahr) unterstützen

Hier einige Stimmen:

„Bei uns bleibt die Zeitung immer erhalten bis die nächste Ausgabe kommt. So können auch Termine nochmals nachgesehen werden."

„Ganz herzlichen Dank für euer Engagement. Wir freuen uns immer über die neue Oberi-Zytig im Briefkasten."

„Die Oberi-Zytig darf nicht sterben. Sie soll auch weiterhin farbig sein."

„Ich finde die Oberi-Zytig super und es wäre schade, wenn es sie nicht mehr oder nur reduziert geben würde."

„Vorerst unser grosser Dank für die geleistete Arbeit. Mit ihrem Einsatz tragen Sie sehr viel zur Lebens- und Informationskultur in Oberi bei."

„Wir schätzen Ihre Zeitung sehr! Als wir vor vier Jahren hierhin zogen, sorgte sie mit dafür, dass wir uns so schnell einleben konnten."

„Ich finde, Ihr macht einen super Job und ich habe immer Freude, wenn ich Euer Heft im Briefkasten habe!"

„Die absolute Stärke, man könnte auch sagen die USP, der Oberi-Zytig ist der Oberi-Fokus! Darum lesen die Leute die Zeitung, darum freuen sie sich darauf."

„Nun bedanke ich mich gerne für die riesige Arbeit von Ihnen und dem OZ-Team. Ich weiss aus eigener Erfahrung, was es alles zu tun gibt, bis ein solches Heft im Briefkasten liegt!"

Bestelltalon Solidaritätsabo der Oberi-Zytig 2020/21 für 25 CHF pro Jahr
Nur für Ortskreis Oberwinterthur ohne adressierte Zustellung
Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____
Einsenden an:
Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur

Für unsere Kunden (Paar) suchen wir eine Wohnung ab 4.5 Zimmern in Oberwinterthur.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur

ENGEL & VÖLKERS

Quellenhof-Stiftung

Im TownVillage zieht Leben ein

Gemeinsam essen und diskutieren im TownVillage.

Auf der grossen Baustelle «TownVillage» beim Eulachpark läuft der Innenausbau auf Hochtouren, damit alles bereit ist für die grosse Züglete im August 2020. Ergänzend bietet das TownVillage einen öffentlichen Care-Bereich mit Betreuungs- und Pflegeangeboten für ältere und hochbetagte Menschen aus den benachbarten Quartieren.

Im Mai 2017 war der Spatenstich für das TownVillage, nun ist der Bau bereits im Endspurt. Die neue Bewohnerschaft der 61 Wohnungen setzt sich zu einer Hälfte aus Senioren, zur anderen Hälfte aus Singles, Paaren, WGs und Familien zusammen. Mit dem Generationenwohnen möchten die Quellenhof-Stiftung und die GvC-Kirche dem Bedürfnis der heutigen Senioren nachkommen, die selbstbestimmt leben möchten, aber trotzdem liebevolle Unterstützung in Griffweite suchen. Eine Atmosphäre der Hoffnung durchzieht das Leben im TownVillage und Menschen aus dem ganzen Quartier sind eingeladen, hier Zeit zu verbringen.

TOWNVILLAGE CARE – TAGESTRÄFF, SPITEX UND BERATUNG

In einer gemütlichen, rollstuhlgängigen Wohnung befindet sich das TownVillage Care – mitten im Geschehen mit Anbindung an die Gemeinschaftsterrasse. Der Tagesträff ist ein Ort, der von Wohlbefinden, Inspiration und Herzlichkeit geprägt ist: Menschen verbringen den Tag in guter Gesellschaft, beim gemeinsamen Kochen und Essen, Spazieren, Singen oder Jassen.

Der Aufenthalt im Tagesträff kann den Angehörigen eine kurze Pause in der oft anspruchsvollen Betreuung ihrer Lieben bescheren. Freiwillige leisten einen wertvollen Beitrag, damit die Betreuung des Einzelnen individuell gestaltet werden kann. Hier geht es um Beziehungspflege und die Bereitschaft, anderen Menschen einfühlsam zur Seite zu stehen oder praktisch anzupacken – durch Fahrdienste oder Hilfe beim Einkaufen.

RUND UM DIE UHR HILFE ERHALTEN

Die lokale TownVillage Spitex bietet Pflege- und Betreuungs-Leistungen für Neuhegi, Hegi, Grüze und Oberwinterthur. Das Motto ist: In der eigenen Wohnung liebevoll umsorgt werden, im vertrauten Quartier wohnen bleiben und das Leben eigenständig gestalten. Das Beratungsangebot umfasst Hilfe bei administrativen und finanziellen Herausforderungen.

Die 24/7-Rezeption ist die erste Anlaufstelle im Quartier. Ein Ort der Begegnung für Jung und Alt wird das gemütliche, öffentliche Kafi Theodor: Ein Generationen-Mittagstisch, ein monatlicher Brunch und Spielnachmittage ermöglichen unkomplizierte Kontakte. Inmitten unserer schnelllebigen und herausfordernden Gesellschaft steht im TownVillage die Gemeinschaft an erster Stelle: Jeder ist willkommen.

Sie sind herzlich eingeladen!
Ab dem 16. August 2020 startet das Spitex-Angebot und die 24/7-Rezeption. Ab dem 1. September eröffnet der Tagesträff und das Kafi Theodor. Die TownVillage-Einweihungsfeste finden im November statt.
Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage:
www.townvillage.ch

Beatrice Studler, Leiterin Fundraising

Kopfschmerzen sind individuell.
Unsere Beratung auch.

toppharm
Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, roemer@ovan.ch

Musical Company

Oberi-Zytig im Gespräch mit:

Paul Erkamp, Gesangslehrer und Kursleiter der Musical Company im MusikZentrum.

Der Musical Company Kurs feiert seinen ersten Geburtstag. Grund genug, den Kursleiter für ein Gespräch einzuladen. Schiessen Sie los, Herr Erkamp, wie läuft's?

Danke, es läuft gut! Nach zwei Semestern kann ich es kaum erwarten, das Dritte zu beginnen. Meine Künstler wachsen zu sehen, macht Spass! Es ist ein ständiges Forschen nach Lebendigkeit, Körperbewusstsein und Technik und das natürlich in MultiTasking.

MultiTasking?
Na ja, Musical bedeutet singen, tanzen und schauspielern, alles gleichzeitig. Das zu proben ist ein Ansporn für beide Gehirnhälfte. Das kann man lernen.

Sind Sie selber so breit ausgebildet, dass Sie alle Lektionen geben können oder gibt es noch andere Lehrpersonen?
Für Schauspiel und Tanz habe ich zwei Lehrer und noch andere Profis eingeladen, die aber wegen des Lockdowns im zweiten Semester nicht in Einsatz kommen konnten.

Ja, der Lockdown. Wie sind Sie durchgekommen?
Gut, gesund und munter. Der Kurs lief online weiter. So konnte ich die wichtigsten Prozesse trotzdem durchsetzen.

Diese Musical Company, können da alle mitmachen, oder muss man Noten lesen können und schon zehn Jahre Bühne-Erfahrung haben?
Dieser Kurs ist speziell für Jugendliche. Manche haben Erfahrung, andere weniger. Jeder kann von jedem lernen. Noten lesen können ist ein Vorteil, aber keine Bedingung.

Welche Qualitäten braucht jemand, der sich bei Ihnen anmelden will? Sie scheinen mir so eine Rampensau. Hilft das?
Haha, eine Rampensau hab ich sicher auch in mir, aber eigentlich bin ich eher schüchtern.

Das nehme ich Ihnen nicht ab.
Es belastet mich nicht. Wenn ich meine Schüchternheit -oder egal welche Qualitäten ich habe- akzeptieren kann, kann ich frei entscheiden ob ich sie einsetze oder nicht.
Das hat mit Komplett-Sein zu tun. Für meine Künstler bedeutet dies, dass sie für ihre Rollen oder Songs erst nach Innen schauen, bevor sie es rauslassen. Bauchgefühl mit Köpfchen also.

Das klingt fast philosophisch. Macht die Arbeit mit Ihnen dann überhaupt spass?
Ich glaub schon.

Das war ein breites Lächeln, Herr Erkamp. Wann kann man schnuppern kommen?
Wir proben jeweils samstags von 10.30-12.30 Uhr im MusikZentrum der Giesserei. Aber gerne vorher bei mir anmelden!

Und wann kommen Sie mit einer Musical Company für Erwachsene?
Das ist eine gute Idee. Wer Lust dazu hat, kann sich bei mir melden.

Wollen Sie noch etwas los werden?
Ja, wollen wir uns dutzen?

Gerne, beim nächsten Mal! Paul, vielen Dank für dieses Gespräch.
Ich hab zu danken.
info@paulerkamp.ch
www.paulerkamp.ch

Texträtsel?

Einander Sorge tragen
Doch trotz Corona können wir in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise miteinander in Kontakt sein. Wie erfüllen wir unsere Aufgabe, wenn man sich nicht mehr treffen sollte? Ein ganz zentrales Medium ist dabei – nein, nicht das Internet! – das Telefon. So starteten wir gleich zu Beginn des Lockdowns eine Telefonaktion, bei der ein Freiwilligen-Team weit über 1000 Mitglieder über 65 Jahre kontaktierte und ihnen verschiedenen Angebote zur Unterstützung machte: Einkaufen, Mahlzeitendienst oder regelmässige Telefonanrufe. Möglich war das, weil der Cevi Oberi sich in sehr grosszügiger Weise angeboten hatte, diese Unterstützung zu übernehmen. Bisher haben 24 Personen regelmässig Einkäufe nach Hause erhalten und 15 Personen telefonierten

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss 28.8.2020

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.–
gestiftet von: coop

Bitte senden Sie die Antwort
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur

Marktplatz

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Geiselweid+Michaelschule
Sommerferien-Schwimmkurse /10 Lektionen
Fr. 160.– **www.schwimmkurse.ch**

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungszustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

Suchen Sie lösungsorientierte Unterstützung bei Entscheidungsfindungen, individuellen Anliegen oder Ihrer persönlichen Weiterentwicklung? Gerne unterstütze ich Sie **heb-coaching-winti.ch** – 052 508 53 34

Elternbildungskurse, Esther Meier
Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Yogakurse im Bäumlisaal
Rychenbergstrasse 179
Mo 18.00 & 19.30 Uhr
Tel. 079 914 24 94, www.yogamea.ch

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte. Goldschmied Müller, Römerstrasse 233
8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Nachhilfe Mathematik Andrea Gilomen, Unterricht bei Ihnen zuhause. 076 341 49 95
www.nachhilfe-andrea-gilomen.ch

Massage, Lymphdrainage, Fussreflex
Gesundheitspraxis Jacqueline Gartmann
Hegistr. 4, Tel 079 743 34 32
www.emindex.ch/jacqueline.gartmann
Krankenkasse anerkannt via Zusatzvers.
Corona Schutzkonzept

Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien
Coaching und Lerncoaching
ganzheitlich und ressourcenorientiert
Tel. 077 507 18 98 www.jennifersobania.ch

Soziale Dienste

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 51 00
- Pro Infirmis, Tel. 058 775 25 25
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex Stadt Winterthur, Stadlerstrasse 162, Tel. 052 267 66 77
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Liliane Pfister Tel. 052 266 90 50
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 2. und 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
  www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)
- Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20,
  beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, www.frauenzentrale-fzw.ch

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer
Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf, Mischservice und vieles mehr….
Feusi MALERGESCHÄFT
MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Farben+ Tapeten SHOP zum Tech
HEIMWERKER-/U. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR.26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85
www.malerfeusi.ch

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
12'120 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung
Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat
Werni Müller, Remo Strehler, Marina Reichmuth,
Lina Tobler

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Fotos
Thorsten Summer

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Die Post

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Fr. 25.– (Nur für Ortskreis Oberi ohne adressierte Zustellung)
Marina Reichmuth, abo@oberwinterthur.ch

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur

Präsident:	Andi Müller
Vize-Präsident:	Dani Welter
Kassier:	Patrick Brunner
Oberi-Magazin:	Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage:	Thorsten Summer
Aktuar:	Marina Reichmuth

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
234	14.08.2020	24.09.2020
235	02.10.2020	26.11.2020
236	01.01.2021	11.02.2021
237	19.03.2021	29.04.2021
238	21.05.2021	08.07.2021

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen. **Ortsverein Oberwinterthur**

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!

Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer beschäftigt?
Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.
Für Fr. 35 im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjährigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Ortsverein Oberwinterthur, Marina Reichmuth
Postfach 3149, 8404 Winterthur, abo@oberwinterthur.ch

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?

Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–
jede weitere Zeile Fr. 5.–
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Bestelltalon Solidaritätsabo der Oberi-Zytig 2020 für 25 CHF pro Jahr
Nur für Ortskreis Oberwinterthur ohne adressierte Zustellung
Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____
Einsenden an: Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Erstellen Sie in wenigen Schritten eine für Sie kostenlose und unverbindliche Marktpreiseinschätzung unter: **www.concento.ch/immobilienbewertung**

Manchmal braucht es eine unkomplizierte Lösung.

Sprechen Sie mich auf Ihre Pläne an:

Melanie Corazzolla
Tel. 052 202 88 38

Seit über 5 Jahren mit Herzblut für die Region tätig.

Concento Immobilien
8400 Winterthur

info@concento.ch
www.concento.ch

CONCENTO IMMOBILIEN
WOHNEN IST HERZENSSACHE

Grüze Markt
Winterthur

coop
Für mich und dich.

Montag–Freitag 8.30–20.00 Uhr
Samstag 8.00–20.00 Uhr

coop · Inter Discount · coop bau+hobby · IMPORT PARFUMERIE · coop restaurant · Schuh- & Schlüsselservice · coop vitality

PUNKTE-BON

10x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig vom 9.7. bis 31.7.2020

10x SUPERPUNKTE

2 063000 373503

Einlösbar in Ihrem Coop Supermarkt Winterthur Grüze Markt.
Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar und nicht mit anderen Bons kumulierbar.
Nicht gültig für: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten, Erlebnisboxen, Reka-Checks, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Weinmessen, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.

coop
Für mich und dich.